



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES



Direktor: o. Univ.-Prof. Dr. Michael Olbrich

## **Tätigkeitsbericht 2019 des Instituts für Wirtschaftsprüfung**

### **1. Ausrichtung und Kernkompetenzen**

Das Institut für Wirtschaftsprüfung (IWP) befaßt sich unter der Leitung seines Direktors im Rahmen von Forschung, Lehre und Praxisprojekten mit dem Gebiet des Revisions- und Treuhandwesens in seiner gesamten Breite. Die Fragen, denen sich Herr Professor Olbrich und seine Mitarbeiter widmen, können dabei insbesondere den Themenbereichen

- Internationalisierung der Rechnungslegung,
- Einzel- und Konzernabschluß nach HGB und IFRS,
- Konvergenz des externen und internen Rechnungswesens,
- Prüfung von Jahresabschlüssen und Sonderbilanzen,
- Unternehmensverfassung,
- betriebswirtschaftliche Analyse und Kritik des Bilanz- und Gesellschaftsrechts,
- Unternehmensbewertung sowie
- Österreichische Ökonomie und Betriebswirtschaftslehre

subsumiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt stellen Probleme in speziellen Phasen des Unternehmenslebenszyklus – wie der Gründung, Nachfolge und Auflösung des Betriebes – dar. Insbesondere der Planung der Nachfolge in offenen Entscheidungsfeldern hat sich der Institutsdirektor hierbei in vielen seiner Veröffentlichungen angenommen.

Das Institut für Wirtschaftsprüfung fokussiert unter anderem die Beeinflussung der Betriebswirtschaftslehre durch die zunehmende Internationalisierung und begleitet diesen Prozeß kritisch und reflektierend. Vermeintlich fortschrittliche „Innovationen“ wie zum Beispiel das „fair value accounting“ in der Rechnungslegung oder die „discounted cash flow“-Methoden in der Unternehmensbewertung werden auf ihren theoretischen Gehalt und ihre praktische Anwendbarkeit hin analysiert. Die im Rahmen dieser Forschung gewonnenen Ergebnisse werden regelmäßig in den einschlägigen Fachzeitschriften und anderen Medien veröffentlicht und fließen unmittelbar in die Lehrveranstaltungen und Praxisvorträge des Instituts ein. Die universitären Forschungs- und Lehraktivitäten des IWP werden stets durch eine intensive Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ergänzt.

## **2. Forschung**

Die Ergebnisse der Forschungsaktivitäten des IWP fanden auch 2019 in vielfältigen Publikationen ihren Niederschlag. Die dabei in Zeitschriften und zwei Monographien veröffentlichten Beiträge decken ein breites Spektrum des externen Rechnungswesens und der betriebswirtschaftlichen Analyse des Rechts sowie Probleme der Unternehmensbewertung ab. Exemplarisch sollen an dieser Stelle nur die Dissertationen von Herrn Dr. Follert, die sich mit der Unternehmensbewertung zu Zwecken der Abfindungsbemessung aus Sicht der Interessentheorie befaßt, die Dissertation von Herrn Dr. Schmitt, welche die Rechnungslegung der katholischen Kirche in Deutschland fokussiert, eine Studie zur Internationalisierung der Rechnungswesensforschung im deutschen Sprachraum sowie eine empirische Analyse der Chancen und Herausforderungen kleiner und mittlerer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften genannt werden. Neben der Präsenz in einschlägigen Fachzeitschriften waren der Direktor und Mitarbeiter des IWP insbesondere international auf diversen Veranstaltungen als Redner gefragt, so etwa auf Konferenzen in den Vereinigten Staaten. Vorgestellt wurden dort beispielsweise Forschungsergebnisse zur Verbindung von Betriebswirtschaftslehre und Österreichischer Ökonomie, insbesondere im Hinblick auf das Rechnungswesen.

Das Jahr 2019 stand in bezug auf die Forschung auch dahingehend unter einem guten Stern, als sich Herr Prof. Dr. David J. Rapp mit einer Schrift zu Unternehmensrechnung und betrieblichem Wandel habilitierte und ihm die *venia legendi* für das Fach Betriebswirtschaftslehre verliehen wurde. Zudem konnten zwei weitere der wissenschaftlichen Mitarbeiter von Herrn Professor Olbrich ihre Promotionen erfolgreich abschließen. Herr Dr. Florian Follert fokussiert im Rahmen seiner Dissertation die Abfindungsbemessung beim aktienrechtlichen Minderheitenausschluß und entwirft ein Modell auf Basis der Neuen Politischen Ökonomie, welches das Abweichen zwischen einem theoretischen Soll- und einem praktischen Ist-Zustand erklärt. Herr Dr. Alexander Schmitt betrachtet in seiner Dissertation das externe Rechnungswesen der Katholischen Kirche in Deutschland und entwirft auf Basis der kirchlichen Zwecksetzungen ein adäquates Bilanzierungskonzept.

## **3. Lehre**

Den Kern der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft angebotenen Lehrveranstaltungen bildeten die im Rahmen des Vertiefungsfachs „Wirtschaftsprüfung“ zu belegenden Vorlesungen bzw. Übungen zur Konzernrechnungslegung nach HGB, zur Prüfungslehre sowie zur Unternehmensbewertung. Das Lehrangebot des IWP ergänzend wurden zahlreiche weitere Veranstaltungen gelesen, welche jeweils einen unterschiedlichen Schwerpunkt im Revisions- und Treuhandwesen einnehmen, so z.B. „Externes Rechnungswesen“, „Internationale Rechnungslegung“, „Unternehmensbewertung“ sowie „Buchführung und Unternehmensrechnung“. Abgerundet wurde das Lehrangebot durch Seminare und die Vorlesungen „Internationale Rechnungslegung (Übung)“, „Sonderprüfungen und -untersuchungen“ sowie „Investitionstheorie“, für deren Durchführung u.a. namhafte externe Lehrbeauftragte gewonnen werden konnten.

Zusätzlich zu den vielfältigen Lehrveranstaltungen betreuten der Institutsdirektor und seine wissenschaftlichen Mitarbeiter im Jahr 2018 eine Vielzahl von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten zu aktuellen Fragestellungen aus den Bereichen der nationalen und internationalen (Konzern-)Rechnungslegung, der Prüfungslehre sowie der Unternehmensbewertung. Diese setzten sich beispielsweise mit der digitalen Sorgfaltsprüfung bei Unternehmenstransaktionen, der Lenkpreissteuerung, neuen Entwürfen oder Standards des IASB oder der Konzernrechnungslegung von Vereinen auseinander.

Das Institut für Wirtschaftsprüfung bietet jedoch nicht nur Veranstaltungen für die Studenten der Universität des Saarlandes an, sondern war im vergangenen Jahr einmal mehr an der erfolgreichen Gestaltung eines Doktoranden- und Habilitandenseminars beteiligt, das im Jahr 2019 in der „Arena auf Schalke“, in Gelsenkirchen stattfand. Die Veranstaltung war erneut universitätsübergreifend strukturiert, da sie von den Hochschullehrern Brösel (Hagen), Hering (Hagen), Knoll (Würzburg), Matschke (Greifswald), Olbrich (Saarbrücken), Richter (Trier), Moog (München) und Sopp (Freiberg) getragen wird, so daß für die jungen Nachwuchswissenschaftler die Möglichkeit eines regen Gedankenaustauschs mit einer Vielzahl anderer Doktoranden und mehrerer Habilitanden bestand.

Die Expertise des IWP war im Jahr 2019 nicht nur universitätsintern gefragt; Mitarbeiter des Instituts unterrichteten auch im Rahmen von externen Lehraufträgen an unterschiedlichen Einrichtungen im Aus- und Inland, z.B. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Lörrach.

#### **4. Praxiskooperationen**

Prägend für die oben genannten Aktivitäten des IWP ist die stets enge Verbindung mit der Praxis. So konnten beispielsweise die etablierten Kontakte zu den Kooperationspartnern Ernst & Young Luxemburg und PwC Saarbrücken, die das Curriculum der von Herrn Professor Olbrich und seiner Mannschaft gehaltenen Vorlesungen und Seminare u.a. durch außeruniversitäre Veranstaltungen eindrucksvoll ergänzten, weiter ausgebaut werden. Ernst & Young Luxemburg hat zudem im Dezember 2019 in Zusammenarbeit mit dem IWP einen Wettbewerbtag in Munsbach für die Saarbrücker Studenten veranstaltet. Nicht zuletzt hat das Institut gemeinsam mit der KPMG Luxemburg den KPMG-Preis verliehen, um den sich interessierte Studenten des Fachs Wirtschaftsprüfung bewerben konnten und der bereits bei seiner ersten Ausschreibung reges Interesse hervorgerufen hat. KPMG Saarbrücken veranstaltete im Sommersemester 2019 in Kooperation mit dem IWP ein Seminar für die Saarbrücker Studenten und lud diese im Anschluß zu einem geselligen Abendessen ein.

#### **5. Internationale Kooperationen**

Neben den diversen Auslandsaufenthalten, einer Intensivierung bestehender internationaler Kooperationen sowie neu geknüpften internationalen Kontakten förderte das IWP die internationalen Beziehungen im Jahr 2019 nicht zuletzt durch die Organisation einer englischsprachigen Gastvorlesung von Herrn Professor Dr. Paul Cwik (Universität Mount Olive, North Carolina, Vereinigte Staaten) an der Universität des Saarlandes.